

1. Record Nr.	UNINA9911011309203321
Autore	Rammerstorfer Lydia
Titolo	Journalforschung : Methoden und Perspektiven Im Kontext der Digitalisierung
Pubbl/distr/stampa	Berlin/Boston : , : Walter de Gruyter GmbH, , 2025 ©2025
ISBN	9783111498218 3111498212
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (326 pages)
Altri autori (Persone)	StiernerHaimo
Soggetti	LITERARY CRITICISM / European / General Essays.
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhaltsverzeichnis -- Einleitung: Die Journalforschung im Wandel -- Perspektiven, Potentiale und Probleme materialitätsinteressierter Journalforschung am Beispiel von Schillers literarischem Journal Die Horen (1795–1797) -- Eine „periodische Schrift“ als verlegerisches Spekulationsobjekt -- Kulturmanager als neue Akteure im literarischen Feld des 19. Jahrhunderts -- Ein Kulturfeuilleton wie die „Flora pernambucana“ -- Die Bühne der Journale: Adolf Bäuerles Theaterzeitung und Johann Nestroy -- Ein Wechselspiel von Nähe und Distanz -- Journale als Cultural Broker -- An der Schnittstelle von Sprache und Bild: Drucktypenwechsel zwischen Antiqua und Fraktur in historischen Periodika -- Diskettenmagazine als Journale früher Heimcomputer-Szenen -- Humandifferenzierung mit und im Magazin: Indie und i-D -- Standards und Datenmodelle für die Journalforschung -- Materialität, Digitalität, Temporalität
Sommario/riassunto	Die Bedeutung der Zeitschriften für die Geistesgeschichte ist seit langer Zeit bekannt. Erst mit ihrer massenhaften Digitalisierung jedoch können die in ihnen abgebildeten Kommunikationsprozesse, Konflikte und kulturellen Entwicklungen auch umfassend untersucht werden. Der Band bilanziert die Entwicklung der Journalforschung und enthält Fallstudien (vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart) wie Beiträge aus

den Digital Humanities.

The importance of journals in intellectual history has long been recognized. However, it is only by digitizing them en masse that it is becoming possible to study the communication processes, conflicts, and cultural developments they portray. This volume reviews the evolution of journal research, featuring case studies (from the eighteenth century to the present) along with contributions from the digital humanities.
